



Freitag, 04. Februar 2022, 14:00 Uhr
~14 Minuten Lesezeit

Das parasitäre Imperium

Unter dem Deckmantel der Seuchenbekämpfung werden die Gräben der amerikanischen Gesellschaft immer weiter vertieft. Teil 2/3.

von Rubikons Weltredaktion
Foto: Simon Buse/Shutterstock.com

*„Die Leben geimpfter schwarzer Menschen zählen.“
War das nicht einer der machtvollsten Schlachtrufe
der letzten Jahre gewesen? Nicht ganz – da hat sich
ein Wort eingeschlichen, das in dem Satz „Black lives
matter“ eigentlich nichts zu suchen hat: geimpft.
Ebenso wenig, wie in Deutschland das Grundgesetz mit
dem Satz „Die Würde des Geimpften ist unantastbar“
beginnt. In den USA, um die es in diesem dreiteiligen
Artikel geht, haben schwarze und farbige Menschen im
Durchschnitt um ein Vielfaches mehr unter den*

Corona-Maßnahmen zu leiden als ihre weißen Landsleute. Dasselbe gilt übrigens für arme im Verhältnis zu reichen US-Amerikanern. Und all dies geschieht mit Duldung, sogar mit Zustimmung der „linken“ Seite des politischen Spektrums. In einem Akt schreiender Ignoranz wird von fast allen Parteien und Einflussgruppen die fatale Rolle des Kapitalismus in dieser verheerenden Krise verschleiert. Ein triumphierender Machtapparat, dem sich auch die Medien andienen, hat zum großen Raubzug geblasen, will den in den letzten Jahren eskalierenden Prozess der totalen Unterwerfung und Ausplünderung der Bevölkerung vollenden.

Wie ist dies aber überhaupt möglich? Der Angriff des

Kapitalismus kommt phasenweise. Zuerst greift er an, um Gemeinschaften zu destabilisieren, zu infiltrieren und zu spalten. Er zerstört das Gefüge der Gemeinschaften und macht vitale Institutionen unbrauchbar. So bereitet er den Boden, auf dem sich die Invasoren selbst als die neuen Anbieter künstlicher sozialer Beziehungen, Ressourcen und Tatsachen gerieren können. Dann beginnen die Kolonisatoren, die Menschen mit ihren eigenen Überzeugungen, Normen und Werten zu domestizieren, um sie auszubeuten und zu unterwerfen.

Soziale Institutionen werden durch das Kapital übernommen. Während sie ihre Funktionen für die Menschen einbüßen, werden sie weiterhin von den Oligarchen gekauft und verkauft, um sie in Maschinen zu verwandeln, die den Interessen der herrschenden Klasse dienen. In jeder Phase des Prozesses werden Menschen mobilisiert, ihre eigenen Institutionen zu zerstören und neu

aufzubauen, nur um dann durch die daraus resultierenden Scheininstitutionen im Sinn der herrschenden Klasse domestiziert zu werden. Konzernnahe Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Denkfabriken, bezahlte Akademiker, bezahlte Wissenschaftler und konzernnahe Politiker sind immer bereit, dabei zu helfen. So wurde den Menschen die Bildung genommen. So wurde ihnen das Gesundheitswesen genommen. So wurde ihnen die Politik genommen.

Den Institutionen des Volkes werden absichtsvoll Ressourcen entzogen, damit ihr Funktionieren von den Reichen und Mächtigen abhängt. Durch Privatisierung und Kommerzialisierung werden die Institutionen dann in Einrichtungen zur Erzielung von Profit, zur Indoktrination und zur Domestizierung verwandelt. Je mehr Sie sich finanziell kämpfen müssen, desto eher sind Sie in einem Kreislauf der Ausbeutung gefangen – eine durch die kapitalistische Hierarchie erzwungene ironische Realität, in der diejenigen, die am meisten gewinnen könnten, wenn sie das Establishment stürzen, am stärksten unter Druck gesetzt werden, den kapitalistischen Imperativen zu gehorchen.

Gleichzeitig sind die, die eine privilegierte Position innehaben, darauf konditioniert, den Status quo zu schützen. Hierarchien sind Ideen, Ideologien, Religionen und sie formen die Menschen. Das in allen Bestandteilen aufgebaute Kastensystem durchdringt das Imperium – was gut für das Imperium ist, schwimmt selbstverständlich oben, während die gegenläufigen Bestandteile systemisch und strukturell bedingt untergehen. Die Menschen sind gezwungen im Interesse der Oligarchen zu konkurrieren, ungeachtet letztlcher Konsequenzen für sie selbst.

So werden Menschen indoktriniert, das System zu hassen, das dem Volk Macht verleiht – den Sozialismus –, und sind gezwungen, nach dem System zu verzehren, das sie stranguliert – dem Kapitalismus.

Hier eine kurze Zusammenstellung, wie Sozialismus in unserer Gesellschaft regelrecht verteufelt wird:

1. *Hebe die Ergebnisse imperialer Angriffe auf sozialistische Länder hervor und behaupte, Sozialismus funktioniere nicht.*

Beispiele:

- Verhänge wirtschaftliche Sanktionen und bezeichne die Länder dann als „ökonomisches Desaster“.
- Entsende Todesschwadronen, um ihre Länder zu destabilisieren und tituliere die Feinde westlicher Hegemonie dann als „starken Mann“, „Diktator“, „Schlächter“ und so dergleichen.
- Versuche, die Regierung durch massive Propagandakampagnen zu stürzen, und diffamiere sie dann als tyrannisch.

2. *Behaupte, dass keine Ideologie, kein Land und keine Regierung perfekt ist, um so die Ungerechtigkeit und Unmenschlichkeit zu ignorieren, die der gesamten kapitalistischen Hegemonie und darüber hinaus von der herrschenden westlichen Klasse systematisch und strukturell aufgezwungen wird.*

Beispiele:

- Behaupte, Sozialismus und Kapitalismus dasselbe wären, obwohl sie es weder historisch noch in der Praxis sind. Kapitalismus ist ein System, das von Kräften akkumulierten Reichtums und akkumulierter Macht geleitet wird. Es manifestiert sich im globalen Maßstab als Imperialismus.
- Historisch gesehen ist der Sozialismus entstanden, um der imperialen Ausbeutung und Unterjochung entgegenzuwirken. Sozialistische Länder wurden von den organisierten Kräften des Imperialismus vehement attackiert. Die Gleichsetzung klammert diese offensichtliche historische Dynamik völlig aus und verschleiern gleichzeitig die eigentliche Natur und den Mechanismus des Kapitalismus. Diese Position wird oft durch den Gebrauch des Wortes **Totalitarismus** (<https://socialistplanningbeyondcapitalism.org/totalitarian-anti-communism-loaded-language-straight-out-of-cia-neo-con-playbook/>) ausgedrückt. Obwohl dieser Terminus in der westlichen kulturellen Sphäre weitgehend normalisiert ist, wurde der Begriff historisch von reaktionären Kräften verwendet, um Faschismus – der im Rahmen des Kapitalismus operiert – und sozialistische Länder gleichzusetzen, mit der Intention, sozialistische Länder zu verteufeln.
- Behaupte, dass alle Gewalthandlungen einzustellen sind, wenn die kapitalistische Hegemonie ein sozialistisches Land ins Visier nimmt, wohl wissend, dass die imperiale Hegemonie das sozialistische Land mit einer Vielzahl von Mitteln stürzen kann, wenn das Land seine Selbstverteidigung einstellt.
- Verteufle politische Anführer, die die westliche Hegemonie herausfordern, mit der Argumentation, dass der Westen zwar grausam ist, die Diktatoren es dennoch nicht verdienen, gerettet zu werden.

3. Verwende eine emotionale persönliche Anekdote, um den „Sozialismus“ in seiner Gesamtheit zu verteufeln, und ignoriere dabei völlig seine innere Funktionsweise zur Förderung der Interessen des Volkes, der imperialen Dynamik und so weiter. Die reaktionären Stimmen derjenigen, die ihre Herkunftsländer in dem Bemühen, ihre Position im Imperium zu sichern, verraten, werden von den kapitalistischen Medien häufig unterstützt.

Beispiele:

- „Mein Großvater wurde von Kommunisten umgebracht.“
- „Meine Familienmitglieder sind von einem sozialistischen Regime inhaftiert worden.“
- „Der und der tötet sein eigenes Volk. Ich weiß es, denn ich komme von dort und Sie nicht.“

4. Vertraue einfach den Propagandalügen, die von kapitalistischen sozialen Institutionen zusammengebraut wurden.

Beispiele:

- Verspötte, verhöhne und verteufle einfach die Sozialisten. Die Vorstellung ist vollständig normiert; sodass er nicht erklärt werden muss. Die Beweislast liegt bei denjenigen, die der Vorstellung trotzen.
- Setze die Punkte 1., 2. und 3. unter Verwendung der Propagandalügen ein.

Wohin führt dieses Riesenmonstrum, das sich von links nach rechts schwingend von den selbstsüchtigen Motiven der herrschenden Klasse leiten lässt, hin? Wird es uns alle in ein digitales Gefängnis sperren, indem es weiter digitalisiert, finanzialisiert und transhumanisiert, und dabei die Menschheit und die Natur kolonisieren?

Wird es China den Krieg erklären? Das sind sehr bedeutsame Fragen, aber es ist eher unwahrscheinlich, dass sie irgendwann in naher Zukunft für uns alle zur Debatte stehen. Unsere Gedanken und Ideen werden dauerhaft, systematisch und strukturell durch die Strukturen kapitalistischer Institutionen in Formen gepresst, damit sie in den kapitalistischen Rahmen passen. Dann werden die Argumente des Für und Wider sicher im kapitalistischen Rahmen ausgetauscht, auf Kosten der Menschen, die in diesem Rahmen um ihren Lebensunterhalt kämpfen müssen.

In dem Moment, in dem wir durch die Kapitalisten geschlagen werden, werden wir gegeneinander ausgespielt. Indem wir uns wehren, sind wir gezwungen unsere Mitbürger anzugreifen, da unsere Institutionen, wie oben beschrieben, immer stärker vereinnahmt sind. Im Theater korporatistischer Politik werden Milliarden von Dollars ausgegeben, um zwischen dem verhärteten Korporatisten Joe Biden und dem „Reality-TV-Showstar“ Donald Trump zu wählen, aber wir kriegen keine politische Institution zu fassen, die wirklich als unsere eigene fungiert – eine solche drastische Verschiebung muss wieder entschieden als „Sozialismus“, „Kommunismus“, Marxismus und so weiter verteufelt werden.

Sehen Sie sich an, wie Ärzte und Krankenschwester zur Komplizenschaft in andauernden Virusgeschehen gezwungen werden. Sie sind gezwungen, die Behandlungsmöglichkeiten zu beschränken. Wirksame Frühbehandlungen wie etwa mit Ivermectin oder Hydroxychloroquin, die in anderen Ländern zahllose Leben gerettet haben, werden als Quacksalberei abgetan, denn wenn es wirksame Behandlungsmöglichkeiten gegen das Virus gibt, dürfen die experimentellen gentherapeutischen Medikamente keine Notfallzulassung erhalten. All dies geschieht, während die Todesfälle durch den Covid-„Impfstoff“ in den USA und anderen westlichen Staaten in eklatanter Weise vertuscht werden.

Die medizinischen Fachkräfte sind gezwungen, Menschen an tödliche Beatmungsgeräte anzuschließen, auf tödliches Remdesivir und tödliche Sedativa zu setzen – der tatsächliche Grund, warum es in den USA so viele Todesfälle gibt, neben der Tatsache, dass Fettleibigkeit ein versteckter Killer unter Patienten mit saisonalen Atemwegserkrankungen ist.

Je mehr sie versuchen, ihre Position in einer Institution zu verteidigen, desto mehr kompromittieren sie die gesamte Institution. Ärzte, Wissenschaftler und die übrigen medizinischen Fachkräfte, die bemüht sind, die Institution zu schützen, indem sie

die Wahrheit über das Virus und die experimentellen Injektionen sagen, werden deswegen zensiert, schikaniert und gefeuert, wohingegen diejenigen, die gehorchen, sich durch profitorientierte Behandlungsprotokolle insgeheim mit dem Versagen bei ihren Patienten einverstanden erklären müssen. Das ist es, was das System tut, wenn es von den und für die Oligarchen bestimmt wird.

Ihre ausbeuterischen Methoden erzeugen Krisen auf vielen Ebenen – Umweltkrisen, Gesundheitskrisen, Wohnungskrisen, ökonomische Krisen, psychiatrische Krise, was auch immer. Die herrschende Klasse bestimmt offiziell eine von ihr ausgewählte Krise, um vorgefertigte Pakete korporatistischer „Lösungen“ für höhere Profite, eine weitergehende Machtergreifung und eine Korrektur der kapitalistischen Entwicklungsrichtung durchzusetzen. Im Zuge dieses Prozesses zerstören sie lebenswichtige soziale Institutionen und fügen sie zum Zwecke der Domestizierung neu zusammen.

Nichts anderes ist so wichtig wie die von ihr ausgewählte Krise und die dazu in Beziehung stehenden korporativen Schemata. Andere Krisen vertiefen sich, während der kapitalistische Kurs neu kalibriert und die kapitalistische Hierarchie neu justiert wird.

Solange sie ausbeuten und unterjochen werden die Krisen nicht ausgehen. Krisen sind keine Notlagen für diejenigen, die sich immer und überall freikaufen können, für die sind sie eine Chance.

Und sie haben dabei nichts zu verlieren. Wir sind gezwungen, für sie zu arbeiten, unsere eigenen Institutionen zu zerstören. Wir sind gezwungen, für sie die Arbeit zu übernehmen, und sie in Käfige zu verwandeln. Was es auch sei, sie können es kaufen, und wenn sie es nicht kaufen können, zerstören sie es. Dann können sie einfach alle verbleibenden Bestandteile kaufen und verkaufen, sie als etwas anderes neu verpacken und das den Menschen erneut verkaufen.

Sehen Sie, wie es funktioniert?

In dem Maße, wie wir mehr und mehr die Verbindung zu uns selbst, zu einander, zu unserer Gemeinschaft und zur Natur verlieren, setzen wir uns freiwillig der Propaganda und der Indoktrination durch die von der herrschenden Klasse sanktionierten Einrichtungen aus.

Die Psychologie wurde eingesetzt, um den Einzelnen an die Härten der kapitalistischen Verhaltenskonditionierung anzupassen. Die Soziologie wurde eingesetzt, um kollektive Verhaltensweisen innerhalb des kapitalistischen Rahmens zu formen. Die Wirtschaftswissenschaften wurden eingesetzt, um die kapitalistische Herrschaft zu rechtfertigen. Die Politik wurde eingesetzt, um die Normierung feudaler Hierarchie zu ritualisieren. Nun sehen wir, wie die Naturwissenschaft eingesetzt wird, um den Kurs der Ausbeutung und Unterwerfung zu ändern.

Unsere Verhaltensweisen basieren weitgehend auf sozialen Beziehungen, Tatsachen, Kultur und so weiter, die vom Establishment bereitgestellt werden. Im Allgemeinen handeln wir nicht, weil wir tatsächliche Ereignisse in unserem Leben wahrnehmen. Die meisten von uns gehen auf Autopilot durch ihr Leben, innerhalb des strukturell sanktionierten kapitalistischen Rahmens. Das Covidereignis zeigt diesen Aspekt unseres Lebens deutlich. Die Menschen tragen Masken, halten Abstand voneinander und befolgen Lockdownmaßnahmen, wenn diese klar festgelegt sind; dennoch handeln die meisten von uns auf der persönlichen Ebene nicht, als gebe es dort draußen eine tödliche Seuche. Die Masken, die sehr wahrscheinlich mit dem „tödlichen Virus“ kontaminiert sind, werden überall weggeworfen, ohne als biologisch gefährliche Materialien behandelt zu werden. Die Menschen tragen die Masken nur, um ein Restaurant zu betreten, und nehmen sie dann ab, um mit Fremden in einem geschlossenen Raum zu essen.

Sobald wir in unsere Gesellschaft hineingeboren sind, lernen wir, den kapitalistischen Rahmen als unser Leitprinzip über unsere tatsächlichen Wahrnehmungen zu stellen. Das macht uns extrem anfällig für eine Mobilmachung von oben, wie wir am Beispiel des Virusereignisses sehen. Sobald wir systematisch und strukturell gezwungen sind, Anweisungen zu befolgen, werden Tatsachen, unsere Wahrnehmungen und Expertenmeinungen gegenüber den Dekreten vonseiten des Establishments völlig irrelevant.

Der Prozess der Kolonisierung der Menschheit und der Natur ist bereits seit Generationen im Gange und beeinflusst tiefgreifend, wie wir leben. Und er beschleunigt sich.

Der Entzug unserer tatsächlichen Wahrnehmungen auf der Grundlage materieller Realität und die anschließende Manipulation unserer Wahrnehmungen auf Grundlage der Interessen der herrschenden Klasse und ihrer Imperative tragen ebenso zu akuten Spaltungen unter Dissidenten bei.

Die Brisanz kapitalistischer Unterdrückung in Verbindung mit der Marginalisierung ideologischer Positionen haben diejenigen, die ihre Sorgen äußern, oft in die Enge getrieben, sodass sie „Lösungen“ ausgehend von ihrer eigenen Lage vorschreiben, ungeachtet ihrer Folgen für andere.

Dies geschieht oft über Klassengrenzen hinweg oder gegen diejenigen, die Opfer imperialer Gewalt sind. Das klassische Beispiel war der imperiale Krieg gegen Syrien. Viele Kriegsgegner unterstützten die militärische Intervention der USA in Syrien in unterschiedlichem Maße, da die syrische Regierung vom Westen verteufelt wurde, die westliche Propaganda die von den USA unterstützten Terroristen als Opfer syrischer Gewalt verklärte und so weiter. Diejenigen, die Feinden des Imperiums beistehen, werden heftig bedrängt, ihre antiimperiale Position zu korrigieren.

Dieses Drängen kommt aus dem gesamten Spektrum: Beispielsweise verteufelten Noam Chomsky, Chris Hedges und andere, die als „Dissidenten“ betrachtet werden, unerbittlich die Regierungschefs der ins Visier genommenen Länder und wiederholten offizielle Propagandanarrative, die eine Tolerierung von Gewalt gegen diese Länder rechtfertigten. Nebenbei bemerkt vertreten sowohl Chomsky als auch Hedges heftig diskriminierende Ansichten gegenüber ungeimpften Menschen, gleichsam einem Echo ihrer entschiedenen Verurteilung dieser Staatschefs im Nahen Osten.

Dies hat dazu geführt, dass die US-Militärangriffe und der Unterstützung gewalttätiger Rebellengruppen in Syrien durch die USA akzeptiert wurden. Die Amerikaner, die darauf bestanden, die Kinder Syriens zu retten, indem sie Syrien bombardierten und brutale Terroristen unterstützten, die Kinder enthaupten würden, haben es versäumt, das große Opfer zu sehen, das die Mehrheit der syrischen Bevölkerung gebracht hat, die ihre Regierung und ihr Militär unterstützten. Aktivistengemeinschaften wurden gespalten, während die Eigendynamik den von den USA geführten Krieg **gegen die syrische Regierung** (<https://gowans.blog/2016/10/22/the-revolutionary-distemper-in-syria-that-wasnt/>) erheblich verschärfte.

Die Situation begann sich zu wandeln, als unabhängige Journalisten – Vanessa Beeley, Eva Bartlett und andere – begannen, aus Syrien über die tatsächliche Lage zu berichten, wo die Mehrheit der syrischen Bevölkerung der entschlossenen Regierungspolitik gegen die vom Westen unterstützten Terroristen und die US-Kolonialpolitik, die das syrische Volk in vielerlei Hinsicht stranguliert hatte, guthieß.

Der Krieg gegen das Virus, der unsere gesamte Gesellschaft und ebenso die globale Dynamik ins Visier genommen hat, erwies sich unter uns als ein großartiger Spalter. Unsere entfremdeten Wahrnehmungen haben uns daran gehindert, die Vorgehensweise

anderer zu verstehen. Die unerträglichen Härten für jene, die acht Stunden täglich, fünf Tage in der Woche oder mehr Masken tragen, um ihre Jobs zu behalten, oder der Zorn und die Bitterkeit jener, die gezwungen waren, sich gegen ihren Willen impfen zu lassen, nur um nicht arbeitslos zu werden, oder die Zwangslage derjenigen, die aufgrund ihrer medizinischen Entscheidung entlassen wurden, werden nicht von denjenigen empfunden, die diese Lebensumstände und Sichtweisen nicht teilen.

Das Virusgeschehen hat die Menschen voneinander ferngehalten, die Redefreiheit und die Versammlungsfreiheit verhindert und die Menschen in vielerlei Hinsicht tief gespalten. Es ist empörend, dass US-Medien ihre Hörerschaft aufforderte, den Kontakt zu Freunden und Familienmitgliedern abubrechen, die nicht geimpft sind. Wut, Frustration, Furcht und Hass kochen in unseren Gemeinden hoch.

Traurigerweise ist die Situation bei den Gegnern der drakonischen Virusmaßnahmen keinen Deut besser. So sehen einige Menschen jeden, der sich an staatliche Vorschriften hält, als Feind, selbst wenn eine Nichtbefolgung den völligen Verlust der Existenzgrundlage bedeutet hätte.

Ich habe ein traurigen Fall erlebt, in welchem ein Barbesitzer, der sich mutig gegen die regierungsseitige „Impfvorschrift“ für seine Kunden ausgesprochen hatte, verspottet und lächerlich gemacht wurde, weil er sich an die strenge Verordnung hielt, weil eine Nichtbeachtung möglicherweise zum Verlust seines Geschäfts geführt hätte.

Diese Art von Atmosphäre unterbindet effektiv konstruktive Gemeinschaftsaktionen. Sie verhindert das natürliche Wachstum auf Kreativität und praktischen Mitteln beruhender echter sozialer Beziehungen unter den Menschen. Der wirkliche Kampf umfasst reale Beobachtungen und spontane Reaktionen auf damit verbundene Ereignisse. Letztlich kann er nicht von jenen

vorgeschrieben werden, die außerhalb der jeweiligen besonderen Umstände stehen. Ohne das Vorhandensein einer echten Institution für das Volk, die allgemeine Strategien koordiniert und die Menschen über den Mechanismus der Ausbeutung aufklärt, würde diese Art willkürlicher Säuberungen nur die Entfremdung und Spaltung unter denjenigen verstärken, die vereint sein sollten, um den Angriffen der herrschenden Klasse zu begegnen. Was Lenin im vorigen Jahrhundert **gesagt hat**

<https://www.marxists.org/archive/lenin/works/download/what-itd.pdf>), gilt in dieser Hinsicht immer noch. Es kultiviert auch eine defätistische Haltung, das Martyrium als einzig plausibles Ziel des Widerstands annimmt.

Das Establishment versteht diesen Mechanismus nur zu gut. Aus diesem Grund wurden organisierte Bemühungen von Sozialisten, Kommunisten und Marxisten vom US-Imperium vehement attackiert.

So lange wir uns an die Seite des Establishments stellen und jedes Potenzial zum Aufbau eines revolutionären Moments verteufeln, sind wir dazu verdammt, innerhalb des Ausbeutungsrahmens zu verbleiben.

Unser Ziel ist es, das ausbeuterische System in ein System zu verwandeln, das unserem wechselseitigen Wohlergehen dient. Wir sind nicht einander Feinde. An dieser Stelle können wir viel von der syrischen Regierung lernen, die Versöhnung zwischen denen, die gegen das Volk zu den Waffen gegriffen hatten, und jenen, die durch die Gewalt ihre Familienmitglieder verloren, ermöglicht hat.

Hiroyuki Hamada ist ein 1968 in Japan geborener, vielfach ausgezeichneter Künstler und Bildhauer. Er lebt in den USA.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien am 10. Januar 2022 unter dem Titel „**Parasite Empire Unravelled** (<https://www.wrongkindofgreen.org/2022/01/10/parasite-empire-unravelled/>)“ im Blog **Wrong kind of green** (<https://www.wrongkindofgreen.org/>). Er wurde von Thorsten Schewe vom ehrenamtlichen **Rubikon-Übersetzerteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektoratsteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) lektoriert. Aufgrund der Länge wird die Übersetzung in drei Teilen veröffentlicht.



Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht die **Rubikon-Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt, vorwiegend aus dem anglo-amerikanischen und arabischen Raum. Wie denken kritische Zeitgenossen dort über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International)** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.